



2/2011

Hofstetten-Flüh *aktuell*





Gemeinsam Spitzenleistungen schaffen.

Gemeinsam erreicht man Ziele schneller. Deshalb unterstützen wir mit Freude die Nationalteams im Schneesport. Und den Nachwuchs erst recht.
www.raiffeisen.ch



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Der Frieden kommt durch
Verständigung,
nicht durch Vereinbarung.

(Arabisches Sprichwort)

Inhaltsverzeichnis	1
Schwerpunkt	2
Gemeinde	5
Region	11
Zivilstand	14
Schulen	16
Jugend	17
Kirche	18
Dorfleben	24
Veranstaltungen	31
Flohmarkt	
Agenda	

Hofstetten-Flüh aktuell	Ausgabe: Februar 2011	Auflage: 1'500 Exemplare
Redaktion: Anne-Marie Kuhn Johannes Brunner Carine Lenz Stefan Rüde Helen Leus Doris Dubath	Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42 www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch	Redaktionsschluss: 10. März 2011 35. Jahrgang
Druckerei:	WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL	
Internet:	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.	
Inseratenpreise:	1 Seite: Fr. 200.- ½ Seite: Fr. 100.- ¼ Seite: Fr. 50.-	

Unsere Layoutangaben:

- Format:** Vorlage auf **A4** erstellen
bitte keine andern Papierformate, **auf keinen Fall A5**
- Texte/Beiträge:** **bitte als Word-Datei abgeben**, so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden.
PDF bringt einen Qualitätsverlust (muss in jpg umgewandelt werden!)
- Seitenränder:** oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm
- Schrift:** Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.
Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.
Bitte keine andern Formatierungen!
- Bilder:** im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.
Detaillierte Angaben gibt es auf der **Gemeindeverwaltung** oder auf **der Homepage**.

Titelbild: Wildbienenhaus in naturnaher Umgebung

HOFA 2011 - 40 Joor HOFA - Komitee

Das Schwerpunktthema im „Hofstetten-Flüh aktuell“ im Verlauf dieses Jahres wird den Vereinen gewidmet sein. Im Beitrag über die „Drei diamantenen Mitgliedschaften im Kirchenchor“ in der Nr. 12/2010 haben wir in der Einleitung festgestellt:

„Die Vereine sind die wichtigsten Träger der Kultur in einer Gemeinde. Ohne aktive Vereine degradieren wir zu einer Schlafgemeinde.“

Mit dem Kirchenchor haben wir die Schwerpunktreihe „Vereine“ angefangen. Welcher Verein soll der nächste sein? Wir dachten zuerst an den stets im Stillen wirkenden Samariterverein, der nächstes Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiern kann. Doch dann erschien die Fasnachtsplaquette mit der historischen Feststellung: HOFA 2011 – 40 JOOR HOFA KOMITEE. Damit war klar, welchem „Verein“ der nächste Beitrag gewidmet sein wird. (Seid uns deswegen nicht böse, liebe Mitglieder des Samaritervereins, ihr werdet bald an die Reihe kommen).



Ich habe mich mit den Männern der ersten Stunde, soweit sie noch leben, in Verbindung gesetzt und wollte von ihnen wissen, wie es vor 40 Jahren zur „Renaissance“ der Hofstetter Fasnacht kam. Mein erstes Gespräch führte ich mit dem ersten Präsidenten des Fasnachtskomitees, mit Erwin Beuchat, der damals Lehrer in Hofstetten war und sich für die Dorfkultur sehr einsetzte. Sein Motto war: Wir wollen keine Schlafgemeinde werden. Ich fasse seine Gedanken und Erinnerungen zusammen. Die Idee, der Funke, die Fasnacht in Hofstetten, die es zwar immer schon gab, neu zu beleben, ging von den Vereinen aus, allen voran vom Musikverein. Aus einer Art Vereinskonzent entpuppte sich ein Organ: das Fasnachtskomitee, dem Erwin Beuchat während 10 Jahren als Präsident vorstand.

Impulse für die Belebung der Fasnacht kamen aber auch von der Schule. Die Lehrerin Annalies Frey gestaltete im Jahr 1972 mit ihren Schülern die erste „Fasnachtsplaquette“ in der Form eines Moenchopfes. Sie traf damit zwei Fliegen auf einen Schlag. Die Hofstetter sind die „Mooren“. Bruno Leus schuf aus Anlass des grossen Moorenfestes im Jahr 1990 das ganz grosse Ebenbild, doch das Ahnbild der Hofstetter ist nicht die Sau, sondern der schwarze

Moor, der Jahrhunderte lang das Wappenschild der Herren von Hofstetten zierte.

Wie überall in der grossen Welt braucht es auch in der kleinen Welt eines Dorfes, einer Gemeinde Motoren, die etwas in Bewegung bringen. Werner Oser war ein solcher Motor. Er ist mein nächster Gesprächspartner. Was er mir erzählte, sei hier in einigen Zügen festgehalten. Auslöser der „Renaissance“ der Hofstetter Fasnacht war die Gründung der „Glori-Moore“ im Jahr 1970. Gegen ein Dutzend Mitglieder des Musikvereins bildeten die erste Guggemuusig. In roten Kombianzügen, mit schwarzen Hüten und ohne Larve schränzten sie an der Fasnacht 1971 durch Hofstetten. Einen Umzug gab es damals noch nicht.

Die Fasnacht verlief recht wild und unorganisiert (was natürlich auch seinen Reiz, jedoch keinen rechten Schwung hatte). Da entstand in einigen Köpfen die Idee, nach bekannten Vorbildern ein Fasnachtskomitee zu gründen mit der Aufgabe, die Fasnacht neu zu beleben und zu organisieren. Im Jahr 1971, genau vor 40 Jahren, begann das erste Fasnachtskomitee zu wirken. Die Mitglieder der ersten Stunde waren Werner Oser, Benno Oser, Linus Oser, Stöckli René und Erwin Beuchat als erster Präsident. Die Früchte dieses Einsatzes zeigten sich erstmals an der Fasnacht 1972, an der 17 Vereine und Gruppen am Umzug teilnahmen.

Linus Oser ist mein dritter Gesprächspartner. Er war während 20 Jahren der Hof(a)schreiber und der Hof(a)künstler des Komitees. Als Schreiber hat er alle Protokolle in Versform und mit viel Witz geschrieben. Als Künstler hat er während 20 Jahren die Plaquetten entworfen und viele Jahre selber hergestellt, zuerst aus Ton, dann mit Schubimehl, bis im Jahr 1984 Felix Müller, der bekannte Plaquette-Müller, die Herstellung in Metall übernahm. Linus Oser war auch ein aktiver Fasnächtler. Mit seinen „Waldchutzen“ ist er viele Jahre lang mit Trommeln und Pfeifen im Umzug mitmarschiert.



Aus der Männersache ist nach 40 Jahren eine reine Frauensache geworden. Das Fasnachtskomitee besteht heute aus zwei Damen: Ursula Hägeli-Morgenegg und Gisela Gschwind-Keinberger. Ich bin mit den beiden Damen im Restaurant Kehlengraben zusammengekommen und war beeindruckt von der Führungsfähigkeit dieses kleinen Teams, das die Organisation der Fasnacht fest im Griff hat, vom Morgenstreich bis zum Fasnachtsfeuer. Im Gespräch vernehme ich, dass das Fasnachtskomitee heute ein Verein ist, dem 15 Cliquen und Schnitzelbanggruppen angehören. Sie alle nehmen, verstärkt mit vier auswärtigen Guggen, an der Hofstetter Fasnacht teil.



Ein besonderes Kränzchen windet das Komitee der Jubla (Jungwacht und Blauring), die die Konfettis für die Strassendekoration ausgeschnitten haben. Ich wollte wissen, wer die Plaquette zum Jubiläumsjahr entworfen hat und war von der Antwort angenehm überrascht: Leo Gschwind. Besser hätte man das 40-jährige Jubiläum des Hofa Komitees nicht zum Ausdruck bringen können.



Zu denken gab mir jedoch der kurze Vers auf der Plaquette: „Es isch dr Hit, dass s'Komitee no git“. Gibt es da ein Problem, wollte ich wissen: „Ja, es gibt ein Problem, wir sind von 5 Mitgliedern auf 2 zusammengeschmolzen und da gibt es gar viel Arbeit für uns zwei. Wir appellieren daher an alle Hofstetter und Flühner, die noch etwas fasnächtliches Feuer im Kopf oder im Bauch verspüren, sich bei uns zu melden (Tel. 061 /733 18 18). Wir heissen sie alle im Komitee herzlich willkommen. Wir können ihnen sagen, sie werden den Plausch und viel Befriedigung haben.“

Die Redaktion von „Hofstetten-Flüh aktuell“ gratuliert dem Komitee ganz herzlich zum 40.Geburtstag und wünscht ihm und uns allen eine wunderschöne HOFA 2011.

Johannes Brunner



Praxis für
Wirbelmethode
nach Dorn
Maja Schneiter
Höhenweg 25
4112 Flüh
061 721 11 02
www.schneiter-dornpraxis.ch

Aus dem Gemeinderat vom 11.01., 25.01. und 08.02.2011

➤ **KUBOTA: Beschaffung Anbaugerät zur Enteisung der Gehsteige**

Versuche in Europa haben aufgezeigt, dass die Enteisung der Fusswege und Strassen mit Sole wirkungsvoller, kostengünstiger und ökologischer ist als mit den herkömmlichen Salzstreuern.

Wegen des tiefen Gefrierpunktes gefriert eine Solelösung erst bei minus 20 Grad. Mit Solwasser besprühtes Eis (Schnee) taut trotz Bodentemperaturen bis zu minus 8 Grad auf. Die Strassen und Fusswege werden durch gleichmässiges Besprühen und den gezielten Einsatz schneller eisfrei als mit der herkömmlichen Methode.

Die Sole ist beliebig lange lagerfähig und wird hergestellt indem 300 kg Salz in 1000 Liter Wasser aufgelöst und während zwei Stunden gemischt werden. Die Salzmenge wird bei Flüssigkeitsstreuung erheblich reduziert.

Der Gemeinderat beschliesst die Beschaffung des Enteisers Typ HCW City Sprayer, Epoke zum Preis von CHF 16'309.60. Dieser kann an das Fahrzeug Kubota montiert werden. Das Anbaugerät mit 300 lt. Inhalt hat eine Zerstäubungsbreite von einem Meter und ist zusätzlich mit Seitendüsen ausgerüstet, wodurch über ein, zwei oder drei Meter gesprüht werden kann. Schwer zugängliche Stellen können mittels Handlanze mit 12 Meter langer Schlauchrolle punktuell besprüht werden. Eine Füllung reicht zur Behandlung aller Fusswege in Flüh und Hofstetten.

➤ **ÖQV-Vernetzungsprojekt**

Die Gemeinde Hofstetten-Flüh sowie die Gemeinde Metzleren-Mariastein haben als regionale Trägerschaft ein Vernetzungsprojekt nach der Öko-Qualitätsverordnung (ÖQV) ausgearbeitet.

Dieses Projekt wurde am 20. Oktober 2010 zur Genehmigung beim Amt für Landwirtschaft eingereicht. Die Vernehmlassung bei den kantonalen Fachstellen machte eine Überarbeitung des Projektberichtes erforderlich. Die bereinigten Projektunterlagen wurden am 25. November 2010 abgegeben.

Die acht Massnahmegebiete werden anhand der Karten „Vernetzungsprojekt Metzleren-Mariastein/Hofstetten-Flüh“ beschrieben.

- | | |
|---|------------------------------|
| 1. Hinter dem Dorf (Metzleren-Mariastein) | 5. Chöpfli-Hinterbuech (H-F) |
| 2. Obstbaumgürtel Metzleren | 6. Stüppen |
| 3. Mariastein | 7. Obstbaumgürtel Hofstetten |
| 4. Landskron | 8. Berg |

Zu jedem Massnahmegebiet wurden Ziel- und Leitarten ausgearbeitet.

Die Trägerschaft setzt für die Kontrollen hiesige Personen ein.

Deborah Fischer-Ahr spricht den Dank der Gemeinde gegenüber den Landwirten aus für deren Bereitschaft, mit der Natur sorgsam umzugehen. Werner Gschwind bedankt sich im Namen der Landwirte für das Wohlwollen der Gemeinde.



➤ **Mehrzweckgebäude Mammut: Ersatz Geschirr**

In der Küche des Mehrzweckgebäudes „Mammut“ sind derzeit drei Küchenschränke mit einem Geschirrset zu je 100 Einheiten ausgerüstet. Bei den Suppentellern ist nur noch eine Reserve von fünf Stück vorhanden. Im Handel gibt es für das heute bestehende Geschirr keinen Ersatz mehr.

Da bei einem Teilersatz ausser der Optik auch beim Handling Probleme entstehen würden, hat die Kommission verschiedene Grosshändler angefragt. Aus der grossen Auswahl wurde schlussendlich das Geschirrset Donna ausgesucht, welches bei Saalbetreibern, Heimen sowie Spitälern wegen seiner Robustheit sehr verbreitet ist. Neu sollen vier Schränke mit je 100 Einheiten bestückt werden. 50 Einheiten dienen als Ersatz.

Durch die vorhandenen Transportkisten kann das „alte“ Geschirr problemlos als Vermietset weiter verwendet werden. Da das Geschirr ursprünglich durch die Vereine angeschafft wurde, soll es diesen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

➤ **An- und Umbau Restaurant Bergmatten**

Der Arbeitsgruppe Berg wird die Funktion einer Kommission übertragen.

Gleichzeitig wird präzisiert, dass die Mitarbeitenden der Gemeinde in solchen Kommissionen ausschliesslich beratende Funktion, jedoch kein Stimmrecht haben.

Die Arbeitsgruppe Berg hat zusammen mit der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen im öffentlichen Einladungsverfahren vier Architekturbüros aufgefordert, die Architekturleistungen zu offerieren.

Aufgrund der eingegangenen Angebote vergibt der Gemeinderat die Arbeitsleistung an das Architekturbüro Architektur Nussbaumer, Grellingen, zum Preis von CHF 78'850.80 inkl. MwSt.

➤ **Zivilschutz: Genehmigung eines Nachtragskredites für die Beschaffung einer Motorspritze**

An der Sitzung vom 09. November 2010 hat der Gemeinderat beschlossen, für den Ersatz der defekten Motorspritze den Betrag von CHF 31'880.-- in den Voranschlag der Laufenden Rechnung 2011 aufzunehmen.

Abklärungen seitens Finanzverwalters Bruno Benz haben ergeben, dass die Motorspritze der Feuerwehr Hofstetten-Flüh durch die Zivilschutzorganisation Leimental zur Verfügung gestellt wurde. Aufgrund dessen wurde zuhanden des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz ein Gesuch um Entnahme von CHF 31'880.-- aus dem Ersatzabgabefonds gestellt. Diesem wurde entsprochen.

Bedingt durch das Prinzip der Bruttokostenverbuchung muss der entsprechende Nachtragskredit zu Lasten der Rubrik 160.315.00 „Unterhalt für öffentliche Schutzräume“ bewilligt werden. Auf der Ertragsseite 160.481.00 „Entnahme Ersatzabgaben Schutzraumbauten“ wird ebenfalls der Bruttobetrag ausgewiesen. Das Aufwandskonto der Feuerwehr 140.311.00 „Geräte und Ausrüstungsmaterial“ wird um diesen Betrag entlastet.

➤ **Unterhalt Sportrasen „Chöpfli“: Arbeitsvergabe**

Der Gemeinderat vergibt die Pflegearbeiten der Rasenfläche der Sportanlage „Chöpfli“ zum Preis von CHF 18'995.70 inkl. MwSt. an die Firma Swiss Green, 4573 Lohn. Seit rund 10 Jahren betreut die Firma Swiss Green die Grünanlagen der Gemeinde. Im Verlauf dieser langjährigen Partnerschaft wurde eine Vertrauensbasis geschaffen und stets wurden optimale Dienstleistungen und umfassendes Fachwissen geboten.

Im Zusammenhang mit der Beratung dieses Geschäftes nimmt der Rat besorgt zur Kenntnis, dass willentlich Robidog-Säcke statt in die extra eigens dafür angeschafften Entsorgungskästen auf der Rasenflächen entsorgt bzw. darauf geworfen werden. Zudem musste er erfahren, dass in einem Vandalenakt Spanndrähle durchtrennt und ein Bauwagen beschädigt wurde.

➤ **Böschungsmäher: Vergabeantrag**

Der Personalbestand sowie die Vielseitigkeit der Mitarbeitenden der Dienste und der gut ausgerüstete Fuhrpark bieten heute die Möglichkeit, die an Drittfirmen vergebenen Mäharbeiten selbst zu erledigen.

Für diese Arbeiten wird die Beschaffung eines Böschungsmähers Typ „River Compact 355“ zum Preis von CHF 21'622.80 inkl. MwSt. bei der Firma A. Jeger, Biel-Benken, beschlossen.

➤ **Kanalfernsehaufnahmen und Erstellung Abwasserschadenskataster**

Zu Lasten der Investitionsrechnung 711.501.39 „Kanalsanierung und Ersatz“ sind im Rahmen des Mehrjahres-Sanierungs- und Werterhaltungsprogramms jährlich für die Sanierung der Abwasserkanäle CHF 100'000.-- eingestellt.

Bei der Umsetzung dieser Arbeiten hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass die Aufnahmen aus dem Jahre 1992 nicht mehr verlässlich sind. Daher ist es unabdingbar, für den zweckmässigen Erhalt sowie aus Qualitäts- und Kostengründen, den Schadenskataster auf den neusten Stand zu bringen.

Die Ausschreibung wurde mit derjenigen des Abwasserverbandes Hinteres Leimental koordiniert und von der Firma Sutter vorgenommen. Der Submissionstext wurde so formuliert, dass jede Partei selbständig ihre Ausführungsprioritäten setzen kann.

Die Auswertung der Kanalfernsehaufnahmen, die Erstellung des Schadenskataster und die Festlegung der Sanierungsverfahren erfordern langjährige Erfahrung. Das Ingenieurbüro Sutter AG, Arboldswil, verfügt über ein Team erprobter Fachkräfte sowie die notwendige Infrastruktur.

Aufgrund dieser Fakten beantragt die Werkkommission die Aufnahme des Kanalnetzes der Firma Ex Team Ablaufreinigungs AG, Basel, zum Nettopreis von CHF 67'022.55 zu vergeben und die Verarbeitung der Aufnahmen der Firma Sutter AG, Arboldswil, zum Nettopreis von CHF 36'115.20 zuzüglich Nebenkosten von ca. CHF 800.-- zu übertragen. Der Gemeinderat folgt einstimmig diesen Anträgen.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin



Steuererklärung 2010

Kürzlich haben Sie die *Steuererklärung 2010* erhalten. Wir bitten Sie nun, folgende Hinweise zu beachten:

- Die Steuererklärung 2010 kann mit dem PC ausgefüllt werden. Die dazu notwendige CD-Rom wurde Ihnen mit der Steuererklärung zugestellt, sofern Sie diese mit der letztjährigen Steuererklärung bestellt haben! Einige wenige CD-Rom können auch bei der Gemeindeverwaltung *gratis* oder bei der Kant. Steuerverwaltung unter www.steuernamt.so.ch heruntergeladen werden. Dies gilt auch für Spezial-, Ersatz- oder fehlende Formulare.
- Der Abgabetermin für die Steuererklärung 2010 ist der **31. März 2011**. Die Steuererklärung ist wiederum dem KSTA mit dem vorfrankierten und adressierten Couvert, welches Sie mit den Steuerunterlagen erhalten haben, einzureichen (*bitte nicht via Gemeindeverwaltung!*).
- Das Fristerstreckungswesen wird über das KSTA geregelt und nicht mehr über die Gemeindeverwaltung. Fristerstreckungsgesuche können entweder mit dem Gesuchformular bei den Steuerklärungsunterlagen oder per Mail über fristverlaengerung.so@fd.so.ch eingereicht werden.

Wir bitten Sie, die obigen Hinweise zu beachten und auch Ihren Treuhänder oder Vertreter zu orientieren. Sie ersparen sich dadurch Umtriebe und Kosten.

Definitive Gemeindesteuerrechnung 2010

Ab Mitte Jahr erhalten Sie die definitive Gemeindesteuer-Rechnung 2010. Diese beinhaltet wiederum die „*Röm.-Kath. und Evang.-Ref. Kirchgemeindesteuer*“. Die Gemeindeverwaltung macht nur das Inkasso dieser beiden Steuerarten! Für Austritte, Eintritte, Erlasse oder Allgemeines wenden Sie sich bitte an die jeweilige Verwaltung entweder in Hofstetten oder Flüh.

Vorauszahlung der Gemeindesteuer 2011

Anfangs März erhalten Sie den Vorbezug der provisorischen Gemeindesteuer. Folgende Hinweise dazu sind zu beachten:

- Die Grundlage für den Vorbezug bildet, je nach Veranlagungsstand, die definitive oder provisorische Gemeindesteuerrechnung 2009. Für Personen, die erst im Jahre 2010 zugezogen sind, ist die provisorische Rechnung 2010 massgebend.
- Die Rechnung hat nur noch eine Fälligkeit. Diese ist auf den **31. August** festgelegt.
- Der Rechnungssatz beinhaltet: Eine Rechnung mit dem vollen Steuerbetrag und dem Fälligkeitstermin, zwei Einzahlungsscheine mit je einer Hälfte des ganzen Steuerbetrages und einen neutralen ohne Betrag.



- Sie können den Zahlungszeitpunkt nun frei wählen (analog Kanton). Zahlungen, die Sie vor dem 31. August 2011 leisten, werden mit einem *Verгүйtungszins (1,0%)* belohnt. Auf Steuerzahlungen, welche aufgrund des Vorbezuges nach dem 31.8. eintreffen, wird ein *Verzugszins (3,5%)* berechnet. Nichtgeschuldete und bezahlte Steuern werden mit einem *Rückersatzungs-zins (3.5%)* rückvergütet oder auf ein anderes Steuerjahr umgebucht.
- Sollte der Vorbezug gemäss Ihren Berechnungen nicht korrekt sein, können Sie den neutralen Einzahlungsschein verwenden oder eine neue Vorbezugsrechnung bei uns verlangen.
- Der Gemeindesteuer-Vorbezug beinhaltet auch die Kirchensteuer der Röm.-Kath.- und der Evang.-Ref. Kirchgemeinde.
- Der Gemeindesteuersatz für das Steuerjahr 2011 beträgt für natürliche Personen **119%** und für juristische Personen **100%** der einfachen Staatssteuer. Der Kirchgemeindesteuersatz bei den Katholiken beträgt 18%, bei den Reformierten 15% der einfachen Staatssteuer. Das Maximum der Feuerwehersatzabgabe beträgt Fr. 400.--; **neu wurde die Feuerwehpflicht auf das 45. Altersjahr (bisher 42 Jahre) heraufgesetzt** (gem. Gemeindeversammlungsschluss vom Dezember 2010); die Kehrrechtgrundgebühr bleibt bei Fr. 94.-- pro Haushalt.

Personen, die keinen Vorbezug erhalten haben und seit dem Jahre 2010 in unserer Gemeinde wohnhaft und auch erwerbstätig sind (ausgenommen Lernende und Studierende), können bei uns den Vorbezug telefonisch anfordern.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Gemeindeverwaltung

Inserat



KATIA RAIMONDI

DESIGN ACCESSOIRES
IMAGE-BERATUNG
EINKAUFSBEGLEITUNG
MAKE-UP SCHULUNG



Eidg. dipl. Textildesignerin | Dipl. Image-Beraterin FSFM | Visagistin
Mariasteinstrasse 38 | 41114 Hofstetten | 061 721 36 06 | 076 490 50 34
info@katiaraimondi.ch | www.katiaraimondi.ch

Gesichtspflege und Schminken für Mädchen von 13- 16 Jahren

In diesem Kurs werden wichtige Tipps vermittelt, die für das Pflegen und Schminken deiner jungen Haut wichtig sind. Schritt für Schritt lernst du ein Tagesmake-up aufzutragen.

Kurs A: 26.03.2011 **09.00 – 12.00 Uhr**
Kurs B: 09.04.2011 **09.00 – 12.00 Uhr**

Ort: Mehrzweckraum auf den Felsen in Hofstetten
Kosten: Fr. 30.00 inkl. Arbeitsmaterial + Dossier

Anmeldung und Auskunft: bei Katia Raimondi, Tel. 061 721 36 06 / info@katiaraimondi.ch

Aufruf an die Bevölkerung

Ein bewährtes Oldtimertreffen, Wissen um die Herstellung von traditioneller Medizin, sprachliche Besonderheiten, Fasnacht, Theater... Solche und viele andere Aktivitäten können sogenannten „lebendige Traditionen“ und damit Teil unseres *immateriellen Kulturerbes* sein.

Welche Traditionen werden in Hofstetten-Flüh und/oder im hinteren Leimental gelebt???

Beteiligen Sie sich am einjährigen Projekt der Kantone Solothurn und Aargau, das in einer breit angelegten Erhebung die in den beiden Kantonen vorhandenen lebendigen Traditionen zusammen tragen will. Die Resultate der Erhebung sollen im Sommer 2011 in einer Liste zusammen getragen werden. Diese kann Grundlage für spätere Auseinandersetzungen mit dem Thema sein, sei es auf privater oder behördlicher Ebene (z.B. in der Herstellung der Verbindung zwischen bestimmten lebendigen Traditionen und der Bildung).

Informationen und Vorschlagsformular unter:

www.immaterielleskulturerbe-ag-so.ch

Auskünfte durch Frau Karin Janz, Projektleiterin

karin.janz@immaterielleskulturerbe-ag-so.ch oder Tel. 061 361 20 75

Für die KKJS, Pascal Leubin

Inserat



SEIT 2000



keytop
informatik
edv-schulung +
dienstleistungen

Heinz und Helga Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil
☎ +41617338916 ☎ +41617312960
✉ info@keytop.ch www.keytop.ch

Rollstuhlgänge
Parkplätze direkt vor Kurslokal
3 Min. Busweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

SCHULUNG

Grund- und Vertiefungskurse
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron. Zahlungsverkehr

Auffrischkurse
Kurse nach Ihren Bedürfnissen
Visio, Project, etc.
EDV-Nachhilfe für Schüler
ECDL Einzelmodule

Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB 1)
Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)
Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar (Morgen, Nachm., Abend)
keine Kursabsagen
Zeitgemässe Infrastruktur
Gediegene Atmosphäre—Cafeteria

Dienstleistungen

EDV: Beratung

Support: auf Anfrage

Fasnachtskonzert



Sa. 26. Februar 2011

17.30 Uhr

In der Mehrzweckhalle in Witterswil

Es spielen und singen für Sie:

Musikgrundkurs (Martin Meier & Benny Schwitter)

Flötenensemble (Toni Ebnöter & Benny Schwitter)

Kinderchor (Ana Arnaz)

Jugendbeginnerband (Andrew Hammersley)

„Blechhaufen“ (Lukas Nüesch, Mario Meier, Mischa Meyer)

Schlagzeugklasse (Martin Altenbach)

**Der Baufachmann ...
wenn es um planen, gestalten
und realisieren Ihrer Umbau
und Renovationsträume
geht ...**



061 73 123 37



Ferien(s)pass Hinteres Leimental

Wer hat Lust mitzumachen?

Der Ferien(s)pass für das Hintere Leimental ermöglicht Kindern ab dem Kindergarten bis zum Alter von 16 Jahren, an diversen Freizeitaktivitäten während der Sommerferien in unserer Region teilzunehmen.

Einerseits soll dadurch den Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, ihre Ferienzeit zu Hause sinnvoll und abwechslungsreich zu gestalten. Andererseits soll der Ferienpass für die hier ansässigen Vereine, Gewerbebetriebe und Private eine Plattform sein, wo sie ihre Angebote, Dienstleistungen und Hobbies vorstellen und den Kindern und Jugendlichen näherbringen können.

Kosten, Sponsoren, Unterstützung

Ziel ist es, ein attraktives und vielseitiges Angebot zu einem familienfreundlichen Preis von CHF 7.-- / Woche und Kind, bzw. CHF 35.-- für die ganzen Sommerferien anzubieten. Diese Einnahmen werden die Kosten aber nicht vollständig decken, weshalb wir zusätzlich auf Ihre Unterstützung angewiesen sind.

Sie haben die Möglichkeit, beispielsweise als Werbepartner in unserem Ferienpass-Programmheft zu inserieren. Aber auch Spenden - finanzieller Art oder als Naturalien - sind herzlich willkommen.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte per Email an: ferienpass@gmx.net

oder an eines der Projektgruppenmitglieder:

Tatjana Hallwyler, Bättwil
Marlene Stöckli, Burg
Eve Meier, Hofstetten-Flüh
Babs Küry, Hofstetten-Flüh

Maria Lyrer, Metzerlen
Sibylle Strebel, Rodersdorf
Jutta Oser, Witterswil



Machen Sie mit!

Wollen auch Sie dazu beitragen, das Angebot des Ferienpasses 2011 attraktiv und abwechslungsreich zu gestalten? Haben Sie ein besonderes Hobby oder Kenntnisse, die Sie in einer kleinen Gruppe weitergeben oder vorstellen möchten? (z.B. Töpfern, Basteln, Spuren lesen im Wald, Kochen, Backen, Sport, Einrad-Fahren...)

Wer weiss, vielleicht entdecken Sie auf diesem Weg ein junges Talent, einen zukünftigen Mitarbeiter oder begeistern Kinder für ein ihnen bislang unbekanntes Thema.

Bitte füllen Sie nachstehenden Talon aus oder senden Sie eine Mail an:
ferienpass@gmx.net

Wir freuen uns sehr auf die Sommerferien und auf viele lachende Kindergesichter.

✂.....

Name, Vorname:

Firma:

Adresse:

Plz. Ort:

Tel./Handy:

Habe Interesse, bitte sendet mir folgende Unterlagen:

- Infos für Programmanbieter
- Sponsoring-Konzept

Bitte um Kontaktaufnahme per

- Telefon..... E-Mail.....

Bitte senden Sie den Talon an folgende Adresse:

Ferien(S)pass Hinteres Leimental, M. Lyrer, Aegertenweg 5, 4116 Metzerlen
oder per Mail an: ferienpass@gmx.net

Gratulationen

Den 85. Geburtstag feiern am:

13. März **Schäublin Bruno**, wohnhaft APH Wollmatt, Dornach
25. März **Nocera Carmine**, wohnhaft Talstrasse 30, Flüh

Den 90. Geburtstag feiert am:

12. März **Schwyzler-Liniger Gertrud**, Mariasteinstrasse 36, Hofstetten

Den 91. Geburtstag feiert am:

26. März **Hegedüs-Rehorek Gertrud**, wohnhaft Hollenweg 26, Hofstetten

Den 94. Geburtstag feiert am:

05. März **Haberthür-Stöckli Angelika**, wohnhaft APH Wollmatt, Dornach

Wir gratulieren allen Jubilaren und Jubilarinnen herzlich und wünschen Ihnen alles Gute und Gesundheit.

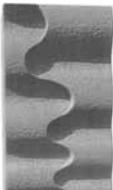
Todesfall

29. Januar **Siegrist-Brenneisen Ruth**
wohnhaft gewesen In den Reben 28, Hofstetten

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

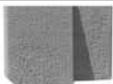
Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh



Kunsthand-
werkliches
Grabmal

Klaus
KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG
Flüh und Allschwil

Ausführung von Grabmalen und Urnenwandplatten!



Hofstetterstrasse 52
4112 Flüh

Tel. 061 481 36 44
Fax 061 481 31 25

gärtner strassenbauer pflästerer gartenplaner



Unser aktuelles Angebot

Setzen von Bäumen
und Sträuchern

Frühjahrdüngung
für den Rasen

Rasen verticutieren

Rasenrenovationen



Überraschend vielseitig.

www.oserbauteam.ch

Henrik Haerden - Dipl.Gartenbautechniker TS
T 061 731 30 39 - M 079 263 78 31 - h.haerden@oserbauteam.ch

Das Erlebnis auf der Kunsteisbahn

Die Primarschule Flüh auf der Kunsteisbahn. Eine Drittklässlerin erzählt:

Als wir am Morgen in den Bus stiegen, fielen wir fast vom Sitz, wir freuten uns so. Es war eine lange Fahrt. Wir hielten es fast nicht aus, es war so heiss im Bus. Endlich! Wir waren angekommen. Es dauerte wenige Minuten bis sich die Kunsteisbahn öffnete. Als wir unsere Schlitsschuhe bekamen, entstand ein Riesendurcheinander. Wem gehört jetzt welcher Schuh? Als wir wieder Ordnung hatten, bewegten wir uns langsam auf die Kunsteisbahn zu. Es war ein unsicheres und wackeliges Gefühl. Als wir mehrere Male auf den Po gefallen waren und uns die Füsse wehtaten, gingen wir unsere Rucksäcke holen. Wir genossen unser Znüni und teilten und verschenkten es. Nach der Pause spielten einige Kinder Eishockey, einige lernten Kunststücke und die restlichen übten Runden fahren. Als wir aufbrachen und wieder in den normalen Schuhen standen, war es ein ganz anderes Gefühl. Im Bus konnten wir es fast nicht erwarten, alles unseren Eltern zu erzählen. Wir waren sehr müde. Es war ein so schönes Erlebnis.

luna





Jugendarbeit Solothurnisches Leimental
 c/o evangelisch reformierte Kirchgemeinde
 Niklaus Studer; Buttiweg 28; 4112 Flüh
 T: 061/731 3836 – N: 077/420 2346
 info@jasol.ch – www.jasol.ch

Was geht eigentlich bei den Nachbarn?

Als regionale Jugendförderung ist die JASOL nicht nur in Hofstetten-Flüh aktiv, sondern auch in drei Nachbargemeinden. Allen angeschlossenen Gemeinden ist es wichtig jungen Menschen eine Anlaufstelle zu bieten, die sie bei ihren Ideen unterstützt, mit Rat und Tat zu Seite steht und vernetzt.

Als vierte politische Gemeinde ist mit dem Jahreswechsel nun auch Witterswil zu Hofstetten-Flüh, Bättwil und Rodersdorf gestossen, die gemeinsam mit der evangelisch reformierten Kirchgemeinde die JASOL tragen. Wie in Hofstetten-Flüh gibt es auch bei den anderen «Jugend Mit Wirkung» und jedes Jahr einen Mitwirkungstag.

Tolle Projekte gibt es jedes Mal, sei es ein Badmintonturnier in Rodersdorf, die AG Jugendtreff Bättwil, die Neugestaltung des Jugendtreffs in Rodersdorf oder das gemeinsame Theaterprojekt «Jou Jetzä» von Bättwil und Witterswil. Im Laufe des Jahres wird in Rodersdorf Stück für Stück der Jugendtreff unter dem Werkhofkeller umgestaltet. Als erstes war das Kino dran, welches nun ganz in Schwarz und Bordeaux edle Kinoatmosphäre verbreitet. Ein gelegentlicher Besuch lohnt sich hier.

Voraussichtlich nächsten Winter geht dann «Jou Jetzä» auf Welttournee durch das Solothurnische Leimental. Spielen wollen sie in allen relevanten Metropolen: Bättwil, Hofstetten-Flüh, Rodersdorf und Witterswil.

In einem Punkt haben die anderen Gemeinden noch nicht nachgezogen: Die Auszeichnung «Gemeinde Mit Wirkung» hat Hofstetten-Flüh bisher als einzige erlangt. (Die nächste Überprüfung der Qualifikationskriterien findet diesen Herbst statt)!

Niggi Studer, Jugendarbeiter, JASOL



Spiele ohne Grenzen am Mitwirkungstag von Bättwil & Witterswil

Veranstaltungen im März 2011

evangelisch reformierte
Kirche
solothurnisches leimental



- So. 27.02. 10.00 **Unser-Vater-Gottesdienst**, A. Violante und M. Schwald
montags 18.45 **Roundabout**: 28.02., 21. und 28.03.
mittwochs 09.30 **Krabbelgruppe**: 2./23. und 30.03.
Fr. 04.03. 19.30 **Weltgebetstag**, Gastland Chile, Martina Hausberger und
Vorbereitungsgruppe. Anschliessend Apéro
So. 06.03. 18.00 **Abendgottesdienst zur Fastenzeit**, Pfarrer Michael
Brunner
So. 13.03. 10.00 **Gottesdienst mit Narrenpredigt**, Pfarrer Armin Mettler
und die Pfeiferguppe Basler Bebbi, Basel
So. 20.03. 10.00 **Gottesdienst**, Kirchenkaffee, Pfarrerin Bettina Kitzel
Di. 22.03. 20.00 **Stille Zeit – Begleitabend 1/3**, Pfarrer Armin Mettler und
Monika Stöcklin-Küry (siehe Seite 21)
Mi. 23.03. 09.30 **Krabbelgruppe**
19.30 **Fastenwoche – Infoabend**
Fr. 25.03. 09.30 **Kinderkirchenmorgen**, Martina Hausberger
10.30 Ökum. **Gottesdienst** im Pflegewohnheim **Flühbach**
18.30 Kino mit Nach(t)gedanken. **Film: Dead man walking**
Filmabend für Jugendliche ab 14 Jahren, Martina Haus-
berger und Niggi Studer, bis 22 Uhr
20.00 Ökum. **Taizé-Feier**, Kirche Witterswil
Sa. 26.03. 11.30 **SuppenZmittag** (siehe Seite 23)
So. 27.03. 10.00 Gottesdienst „**Plato und die Ordnungen der Liebe**“,
Pfarrer Michael Brunner
Di. 29.03. 20.00 **Stille Zeit – Begleitabend 2/3** (3. Abend am 6.4.2011)
So. 03.04. 10.00 **Konfirmation 1. Gruppe**, Pfarrer Michael Brunner und
Anita Violante. Anschliessend Apéro

Hinweis:

Ökumenische Wanderwoche Falera/Flims 16. bis 21. Juni 2011

Reizvolle Tageswanderungen und eine fröhliche Gemeinschaft erwarten uns in dieser herrlichen Berglandschaft, begleitet von der Blumenpracht des Bergfrühlings. Unterkunft im Hotel La Siala am Dorfeingang von Falera/Fellers. Halbpension im Doppel- oder Einzelzimmer Fr. 89.00 pro Tag und Person. Dazu kommen noch die Kosten für die Fahrt, das tägliche Picknick und die Getränke.

Weitere Auskunft und Anmeldung bei den Sekretariaten von Flüh, Tel. 061 731 38 86 und Hofstetten, Tel. 061 731 10 66. Wegen der beschränkten Teilnehmerzahl empfiehlt sich eine rasche Anmeldung.



Des einen Schatz, des andern Leid: Bodenschätze und Menschenrechte

Mit der Post erhielten oder erhalten die Angehörigen der Pfarreien und Kirchgemeinden die Fastenagenda 2011. Die Agenda begleitet durch die Fastenzeit auf das Osterfest hin: Mit Bildern, Sprichwörtern und Geschichten aus dem Leben. Die Agenda funktioniert als Abreisskalender und kann dank ihrer Kartonrückwand aufgestellt werden.

Verbunden damit ist die Einladung über das Motto: „*Des einen Schatz – des anderen Leid*“ ein wenig nachzudenken. Die ökumenische Kampagne 2011 thematisiert die Frage der Menschenrechte im Zusammenhang mit dem Abbau von Bodenschätzen. Das hat mehr mit uns zu tun, als wir auf den ersten Blick vermuten: Ohne Bodenschätze aus dem Inneren Afrikas würden unsere Handys, Laptops oder Digitalkameras nicht funktionieren. Wir alle benutzen diese Gegenstände der modernen Zivilisation und dagegen ist auch nichts einzuwenden! Aber dass die Menschen in den Ländern, aus denen die dafür notwendigen Rohstoffe stammen kaum genug zum Essen haben, kann uns nicht egal sein. Zusammenhänge erkennen und die Menschen unterstützen, die ihre Situation aus eigener Kraft verbessern wollen: Dafür setzen sich **Fastenopfer** (katholisch) und **Brot für alle** (reformiert) gemeinsam ein – und verdienen deshalb unsere Aufmerksamkeit.

Die ökumenische Kampagne wird in der Zeit ab Aschermittwoch (9. März) auch das Leben in unseren Pfarreien und Kirchgemeinden mitbestimmen: In Gottesdienst und Religionsunterricht, mit dem Suppenzmittag am 26. März in Flüh, dem Reistag am 9. April in Witterswil und dem Rosenverkauf. Sie werden in den verschiedenen Medien detailliert informiert.

Wir freuen uns, Ihnen in der kommenden Zeit zu begegnen und danken Ihnen für Ihr Mitdenken und Ihre tatkräftige Unterstützung. Wenn Sie eine Fastenagenda zugestellt haben möchten, dürfen Sie sich gerne auf unseren Sekretariaten melden.

*Pater Ludwig Ziegerer
Pfarrer Michael Brunner*



Römisch – katholische Pfarrei St. Nikolaus

Neuer Titel im Pfarrblatt – Pastoralraum Solothurnisches Leimental

Liebe Pfarreiangehörige

Wie Sie bereits wissen, haben wir vom Bistum die Aufgabe bekommen, aus dieser Region einen „Seelsorgeraum“ zu schaffen. Es haben dazu schon einige Sitzungen mit den Kirchenräten und einer Vertretung der Bistumsleitung stattgefunden. Dieses Zusammenwachsen der einzelnen Pfarreien ist aber ein langsamer Prozess, weil Bestehendes, das gut funktioniert, nicht abgeschafft werden soll und zu den Traditionen in den Dörfern auch in Zukunft Sorge getragen wird. Was aber gemeinsam gemacht werden kann, soll gefördert werden. Die Erstkommunion- und Firmvorbereitung passiert bereits miteinander. Bestimmte Gottesdienste wie zum Beispiel die Bussefiern sind pfarreiübergreifend.

Mit der Redaktion von „Kirche heute“ haben wir beschlossen, im Pfarrblatt per sofort auf einer Doppelseite unter dem Titel „Pastoralraum Solothurnisches Leimental“ gemeinsam zu erscheinen. Wir werden auch weiterhin die Möglichkeit nutzen, allgemeine Mitteilungen, welche auch für eine breitere Bevölkerungsschicht interessant sein können, hier in diesem Organ zu veröffentlichen.

Man mag bedauern, dass vieles nicht mehr wie früher ist. Aber die Chance, die in einer Neuorientierung liegt, sollten wir auch sehen. Und die Tatsache, dass wir in den einzelnen Dörfern weniger werden, die das Leben der Pfarrei mittragen, ist doch eigentlich Grund genug zusammen zu gehen, denn gemeinsam sind wir stark.

Auf eine gute, gemeinsame Zukunft der Katholiken im Solothurnischen Leimental freut sich

P. Ludwig Ziegerer OSB, Pfarrverantwortlicher

Einige Daten zu kirchlichen Anlässen im März

Freitag	4.3.	19.30	Ökumenische Feier zum Weltgebetstag – Gastland Chile, in der Kirche Flüh, mit Apéro
Sonntag	6.3.	10.00	Fasnachts-Wortgottesfeier mit den Los Veteranos, in der Pfarrkirche
Mittwoch	9.3.	19.00	Wortgottesfeier zum Aschermittwoch mit der Liturgiegruppe in der Pfarrkirche
Dienstag	22./29.3.	20.00	Stille Zeit – Exerzitien im Alltag, ökumenisch, in der Kirche Flüh
Mittwoch	6.4.		
Freitag	25.3.	18.30	Kino mit Nach(t)gedanken in der Kirche Flüh
Samstag	26.3.	11.30	Ökum. SuppenZmittag in der Kirche Flüh

Angebot aus dem Freiwilligen-Pool der Pfarrei Hofstetten-Flüh



Ist einkaufen für Sie zu beschwerlich geworden?

Eine Frau aus Hofstetten – Flüh kauft für Sie ein oder begleitet und unterstützt Sie beim Einkaufen

Bitte melden Sie sich bei Elisabeth Brodbeck
Tel. 061 731 32 02

Stille Zeit – mit Gott vertiefen

Zeit in meinen Händen



Während drei bis vier Wochen vor Ostern jeden Tag zuhause sich etwas Zeit nehmen und entdecken, wonach ich mich sehne.

Begleitabende jeweils am **Dienstag, 22. März, 29. März und Mittwoch, 6. April, 20 Uhr** in der Kirche Flüh

Texte, Impulse und Gespräche der Begleitabende unterstützen Sie in dieser Zeit. Unterlagen werden am ersten Begleitabend abgegeben.

Ökumenisches Vorbereitungsteam:
Monika Stöcklin-Küry und Pfarrer Armin Mettler

Tipp



*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter „GA-Tageskarten“ zu CHF 40.-- (Einwohner), CHF 45.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 10.30 Uhr.** Machen Sie Gebrauch davon!*

Kinderwoche 2011

18. – 21. April 2011, 10-15 h,
Kirche Flüh



Für alle, die Lust haben... ein Musical einzustudieren und aufzuführen, Kulissen und Musikinstrumente herzustellen, Theater zu spielen, zu singen und tolle Tage in der Kirche zu verbringen? Für alle Kinder der 2. bis 5. Primarschulklasse. Kosten Fr. 40.-, inkl. Mittagessen (Kuchenspende für Donnerstag). Melde Dich schnell an, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weitere Informationen bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84 oder per Mail: martina.hausberger@kgleimental.ch

Anmeldung bis 11. April: Evang.-ref. Kirchgemeinde, Sekretariat, Buttiweg 28, 4112 Flüh, Tel. 061 731 38 86 oder per Mail: sekretariat@kgleimental.ch

Auf eure Anmeldungen freuen sich: Martina Hausberger und Marc Schwald

Kindermusical „Der verlorene Sohn“

Aufführung mit den Kindern der Kinderwoche 2011
Donnerstag, 21. April, 15.30 h, anschliessend Apéro

Weitere Informationen auf www.kgleimental.ch

Pflegewohnheim Flühbach

Freiwillige für Freizeitbetreuung gesucht



Wer hat Freude daran, zweimal im Monat jeweils am Donnerstag, mit den Bewohnern des Pflegewohnheims Flühbach zu singen und zu spielen und damit etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen? Wer kann Klavier, Gitarre oder ein anderes Instrument spielen, um das Singen zu begleiten?

Es besteht bereits eine kleine Gruppe von engagierten Freiwilligen, die Unterstützung sucht. Auskunft erteilen:

Rita Sigrist, Hofstetten, Tel. 061 731 34 61 und
Christine Schnabel, Witterswil, Tel. 061 721 39 85

Römisch-Katholische Pfarrei
Hofstetten-Flüh **St. Nikolaus**

evangelisch reformierte
Kirche
solothurnisches Leimental



Fastenzeit ist Suppenzeit!
Einladung zum ökumenischen

SuppenZmittag

Samstag, 26. März 2011
11.30 – 14.00 Uhr
in der Kirche Flüh

Suppenbuffet
6 verschiedene Suppen
zubereitet und gestiftet von:

- Restaurant Martin, Flüh
- Restaurant Rose, Flüh
- Restaurant Belvedere, Hofstetten
- Restaurant Bergmatte, Hofstetten
- Restaurant Lämmli, Metzerlen
- Restaurant Kreuz, Metzerlen



Knuspriges Brot – gestiftet von der Bäckerei Hiestand

Dessertbuffet – hausgebackene Torten und Kuchen,
gestiftet von Frauen aus dem solothurnischen Leimental

Gutes geniessen und Gutes tun!

Ihre Spenden sind bestimmt für das Projekt im Kongo: **Fédération des Droits de l'Homme – Einsatz im Namen der Schutzlosen** (Partner von Fastenopfer). Genauerer Beschrieb in der Fastenagenda.

**Reistag, Samstag, 9. April 2011, 12.00 – ca. 14.00 Uhr in der
Mehrzweckhalle Witterswil**

Ihr Besuch hilft uns, der reformierten und katholischen Kirchgemeinde, unser gemeinsames Projekt in Südafrika: **Bench Marks Foundation: Betroffenen eine Stimme geben** (Partner von Brot für alle) zu unterstützen. Das Projekt ist in der Fastenagenda näher beschrieben.

Gleichzeitig: Kinderflohmarkt

Auskunft und Organisation Frau H. Tasser Tel. 061 721 29 27, Tel. P. 061 731 15 47

Wir bauen ein Wildbienenhaus

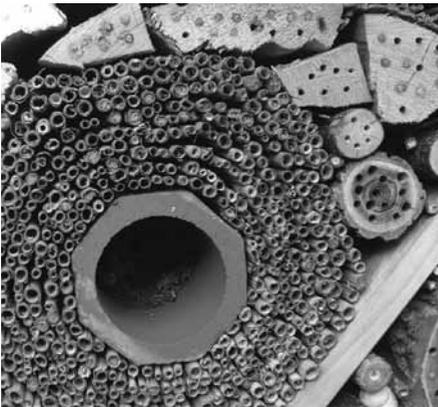
Die Ausstellung **Unser Wald** in der Kulturwerkstatt, wie immer äusserst ansprechend gestaltet von den Mitgliedern der Werkgruppen, diesmal in Zusammenarbeit mit der Forst, war eine gute Gelegenheit auch über das Leben und die Bedeutung der Wildbienen zu orientieren. Am Sonntagnachmittag, 6. Februar, rief die Arbeitsgruppe Naturschutz die Bevölkerung, vor allem die Kinder, zum Bau eines Wildbienenhauses unter kundiger Anleitung von Koni Gschwind auf.



Der Zustrom an Kindern mit helfenden Vätern und Müttern war so gross, dass es in Gschwinds Garten neben der Kulturwerkstatt buchstäblich zu und her ging wie in einem Bienenhaus. Mit Begeisterung bohrten die Kinder mit einer richtig grossen Bohrmaschine 5mm Löcher in Baumstamm-Rugel, um Wildbienen eine Behausung und damit Gelegenheit für die Eiablage zur Verfügung zu stellen. Am Schluss wurde noch ein Holzdach mit einer Dachpappe darauf befestigt – und fertig war die Bienenwohnung. Im Gegensatz zu den Honigbienen, die in einem hochkomplexen Staat organisiert sind, sind Wildbienen Einsiedler. Die Ansprüche der verschiedenen Arten sind so verschieden wie die Bienen selbst. Die einen haben lieber Gänge im Holz,

andere bevorzugen das Innere eines Strohhalms oder eines Bambusrohres, wieder andere graben sich in sandigen Boden ein. Begattung und Eiablage finden hauptsächlich zwischen Anfang März und Ende Juni statt. In die belegten Gänge wird genügend Proviant gebracht, dann wird die Behausung versiegelt und die Bienen entwickeln sich. Es ist deshalb wichtig, das Haus über den Winter an Ort und Stelle zu belassen. Die Bienen fliegen z.T. schon im Vorfrühling aus und der Zyklus beginnt von neuem.

Mit einem Zuhause allein ist den Wildbienen jedoch nicht geholfen. Sie brauchen auch Nahrung und sind dabei auf eine naturnahe Umgebung mit Futterpflanzen – vor allem Wildpflanzen und einheimische Sträucher angewiesen. Ideal sind Frühblüher z.B. Schwarzdorn, Königskerze und andere einheimische Pflanzen dienen ebenfalls als Nahrungsgrundlage. Gewürze wie Thymian, Oregan, Rosmarin und Salbeiarten – ideal z.B. Muskateller Salbei erfreuen nicht nur die Wildbienen, sondern bringen auch Abwechslung in unsere Küche. Als „Baumaterial“ zum Verschliessen der Öffnungen dient u.a. Mergel.



Wildbienen haben ganz verschiedene Vorlieben für ihre Behausung. (s. auch Titelbild dieses Hefts). Auf den Bildern sieht man belegte verschlossene und unbelegte offene Löcher

Damit die Besucher noch mehr über diese interessanten Insekten erfahren können, lagen auf einem Infotisch Bücher zum Ansehen und Faltblätter zum Mitnehmen bereit.

Auf einem weiteren Tisch wurde ein Einblick in das Leben und den Staat der Honigbiene und deren Produkte geboten: Honig, den man gleich auf Brot oder Zopf geniessen konnte, sowie Kerzen und Figuren aus Bienenwachs.

Gross und Klein freuten sich über diesen tollen Anlass, mit dem interessanten Einblick in die Natur. Herzlichen Dank deshalb an die Arbeitsgruppe Naturschutz und vor allem an Koni Gschwind für seinen riesigen Einsatz.

Anne-Marie Kuhn



Verein für **MINIMALE BELASTUNG DURCH MOBILFUNK**

Hofstetten-Flüh

Der Verein möchte kurz über die öffentliche Veranstaltung, welche am 22. November 2010 im Mammut stattfand, informieren. Wir haben zu dieser Veranstaltung den Experten Peter Schlegel eingeladen, der über Mobilfunk und deren gesundheitliche Auswirkungen referiert hat.

Die Problematik

Die mobile Telekommunikation gehört heute zur Grundversorgung und Mobilfunkantennen sind Teil der Infrastruktur. Viele von uns benutzen die mobilen Kommunikationsmedien und sind froh um ein Handy und einen mobilen Internetzugang. Trotzdem stellt sich die Fragen: Wo geht die Reise hin, wo sollen zusätzlich benötigte Antennen hingestellt werden und mit welcher Stärke sollen diese strahlen? Da der Konsum von mobilem Internet weiter wächst, werden die Mobilfunkanbieter auf eine neue Technologie namens LTE umsteigen, welche einerseits noch schnellere Datenraten erlaubt, andererseits aber nochmals deutlich mehr Antennen benötigt und obendrein ein aggressiveres Signal als UMTS ausstrahlt. Gemäss Gesetz dürfen UMTS Antennen ohne erneutes Bewilligungsverfahren auf diesen neuen Standard umgerüstet werden!

Nach Einschätzung von Experten hat sich die Überfrachtung unserer Lebenswelt mit elektromagnetischen Feldern allein in den letzten beiden Jahren mindestens verzehnfacht. DECT-Telefone, WLAN und UMTS sind nur die bekanntesten Namen für eine rasant zunehmende unsichtbare Umweltverschmutzung.

Wie kann man sich schützen?

Elektrosensibilität ist eine Krankheit, die sich bei jedem entwickeln kann. Sie kann sich mit dem Wegfall der Strahlungsquelle wieder zurückbilden. Betroffene leiden unter Symptomen wie Schwindel, Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen. Es gibt Hinweise auf erhöhtes Risiko für bestimmte Krebsarten (Hirn und Brust) und erhöhte Infarktanfälligkeit.

Elektrosensible Personen können sich mit baulichen Veränderungen (z.B. Abschirmung von Gebäuden mit metallhaltiger Farbe als Innenanstrich, Fassadenverkleidung oder moderner Isolierverglasung mit durchsichtiger Metallfolie) schützen. Allerdings ist das alles sehr kostenintensiv und kann einen Betrag von CHF 20'000.- für ein EFH durchaus übersteigen.

Im Innenbereich gibt es Strahlungsquellen, wie DECT-Schnurlostelefone, WLAN/WIFI, Handy im Betrieb und Ruhezustand, bei denen man selbst bestimmen kann, ob und wann sie strahlen. Es wird empfohlen diese Geräte während der Nacht auszuschalten, damit die Belastung im Schlaf auf ein Minimum reduziert wird.

Tipp: Bei DECT-Schnurlostelefonen gibt es Modelle, welche gar nicht strahlen, wenn das Mobilteil auf der Basisstation aufliegt.

Pseudogrenzwert

Der festgelegte Grenzwert von 6 V/m (Volt pro Meter) in der Schweiz ist ein Pseudogrenzwert. Er berücksichtigt nur das ausgehende Signal einer einzigen Antenne, egal wie viele Antennen sich in der Nähe befinden.

Die tatsächlichen Strahlen können mit Hilfe von Empfangsantennen und Messgeräten sicht- und hörbar gemacht werden, wie uns an der Veranstaltung von Herrn Schlegel im Mammut demonstriert wurde.

Was wollen wir erreichen

- Sensibilisierung für das Thema Mobilfunkstrahlung
- Sich für die Interessen der von UMTS-Anlagen (oder ähnlichen Hochfrequenz-Anlagen) betroffenen Einwohner und Liegenschaftsbesitzer von Hofstetten-Flüh einsetzen
- Sprachrohr der unmittelbar Betroffenen und weiterer interessierter Einwohner sein gegenüber Behörden und Drittparteien mit dem Ziel, Lösungen zu finden, welche die Schäden an Gesundheit und Umwelt auf ein Minimum reduzieren.

*Der Vereinsvorstand
(antenne@cka.ch)*

Osteria im Schärme

Cucina antica Italiana

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Giorgio und Sorina Martone

Flühstrasse 45 4114 Hofstetten

Tel. 061 731 16 16



Bericht der Sportschützen Hofstetten-Flüh

Kantonale Titelwettkämpfe 10m - 2011

An den diesjährigen kantonalen Titelwettkämpfen konnten sich folgende Schützen und Schützinnen der Sportschützen Hofstetten-Flüh profilieren:

U-16: Iris Gschwind schaffte den guten 4. Rang in der Kategorie Luftgewehr Jugend.

U-20: Sina Jeger erreichte einen Finalplatz und den sechsten Schlussrang in der Kategorie Luftgewehr Junioren.

Senioren: Friedrich Allemann erreichte den 4. Schlussrang.

Die Gruppe mit Iris Gschwind, Sina Jeger und Thierry Altermatt durfte schlussendlich eine Silbermedaille in Empfang nehmen.

Bei der Elite schoss Pascal Gschwind mit 573/600 Punkten an seinem oberen Bereich diese Saison.

Wir gratulieren den Teilnehmern für die solide Leistung.

Tobias Fischer

Inserat



**INTELLIGENT
MOBILITY™**

powered by
BionX

Testen Sie jederzeit unsere
BionX Modelle im Laden!

**VELOS – MOTOS
SIEBER + MATTER**
TALSTRASSE 38
4112 FLÜH
TEL. 061/731 29 84
EXKLUSIV YAMAHA
www.sieber-matter.ch

www.bionx.ch



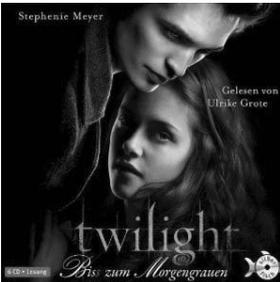
Ludothek
Hofstetten-Flüh
Mehr als spielen...



Viele neue Hörbücher

Auf vielfachen Wunsch bei unserer letzten Kundenumfrage gibt es im Bereich der Hörbücher einiges an Neuem.

Hier ein paar „Gluschterli“:



...und viele mehr.

Öffnungszeiten:

Jeden Mittwoch und Donnerstag
zwischen 16.30 und 18.00 Uhr

Das Ludothek-Team freut sich auf euren Besuch



**14. Internationales
Hofstetten-Treffen
Hofstetten-Flüh/Schweiz
24.06 – 26.06.2011**

AUFRUF – Wir benötigen noch viele Helfer und Betten!

Das Hofstetten-Treffen rückt immer näher! Die Vorbereitungen seitens OK und den Vereinen laufen in vollen Zügen. Damit ein reibungsloser Betrieb des *Festzeltes* ebenfalls gewährt ist, benötigt es noch viele *freiwillige Helfer*.

Deshalb gelangen wir nun mit diesem Aufruf an all jene Einwohnerinnen und Einwohner, die gerne einen Arbeitseinsatz *zu Gunsten des Festes im Festzelt* leisten möchten. Die Ansprechperson aus unserem OK für diesen Einsatz wäre dann:

*Herr Heinz Salvisberg, Hofstetten,
Tel. 079 / 422 29 93 oder 061/733 02 63
oder per Mail an heinz.salvis@bluewin.ch*

Im Weiteren benötigen wir immer noch etliche *private Betten*. Bis heute haben wir aus der Bevölkerung eine Rückmeldung von ca. 50 Betten erhalten, der gegenwärtige Bedarf wäre bei ca. 150 Betten.

Für die Betten-Meldung nehmen Sie bitte die Anmeldekarte (gelb) aus den vergangenen Gemeindenachrichten. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei

*Herr Christian Klingele,
pA Gemeindeverwaltung*

oder auch unter **www.hofstettentreffen.ch** (siehe unter „Neuigkeiten“).

Wir wissen, dass ein solcher Event schlussendlich nicht ohne ein grosses Engagement jedes Einzelnen durchgeführt werden kann – deshalb hier schon ein grosses DANKESCHÖN an alle, die mithelfen werden.

Für das OK-Team

Markus Gschwind
OK-Präsident

Christian Klingele
Vize-OK-Präs + Gästebetreuung



♥-liche Einladung zum
Bibelteilen
in 7 Schritten

am Mittwoch, 2. März 2011
um 20 Uhr vorne in der Kirche in Hofstetten

Es lädt ein im Namen der Pfarrei St. Nikolaus:

Monika Stöcklin-Küry

Inserat



Trainiere im Wasser – sei fit an Land
Aquafit im Hallenbad OZL Bättwil

Kurse: Dienstag 17.10 und 18.00 Uhr
Donnerstag 19.00, 19.50 und 20.40 Uhr
Neu: Mittwoch 18.00 Uhr

Leiter: Heinz Amstad, Aquafit-Instruktor

Erleben Sie eine dynamische, schwungvolle Lektion mit motivierender und rhythmischer Musik!

Lust auf eine Gratis-Schnupperlektion?
Reservieren Sie sich Ihre Lektion noch heute per E-Mail: info@fitmitheinz.ch oder
Telefon 079 280 35 38

Alles was Sie über Aquafit wissen möchten finden Sie unter www.fitmitheinz.ch





Am Sonntag, 6. März 2011
in der Kulturwerkstatt

Unser Wald



Eine informative Ausstellung, gestaltet von der Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Forstamt, dem Forstbetrieb "Am Blauen", dem botanischen Institut der Universität Basel und dem Natur- und Vogelschutzverein Hofstetten-Flüh.

Die Ausstellung an der Flühstrasse 30 in Hofstetten ist am

Sonntag, 6. März 2011, 14 bis 17 Uhr

geöffnet.

Weitere Öffnungszeiten jeweils am 1. Sonntag des Monats 14 bis 17 Uhr.
Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich
(Telefon 061 731 25 61 oder vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch).
Besuchen Sie uns auch bei www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch.

Chumm und lueg C + L 1

Erste Wanderung im März

Mittwoch 9. März 2011 Wanderleiter: Portmann Peter



Treffpunkte: Flüh Bahnhof 12.00 Hofstetten Kirche 12.05
Hinfahrt: Flüh ab Bus 68 12.04 nach Hofstetten **Zone 1**
Abmarsch: Hofstetten 12.15

Wanderroute: Hofstetten-Biel-Benken via Leymen-Oser Denkmal

Wanderzeit: 3.10h inkl. Pause ↗150 ↘280

Z'Vieri: Restaurant zum Brunnen Biel

Heimweg: Biel Unterdorf **Zone 2**

Notiz: ID nicht vergessen, gute Schuhe «Dreckweg»

Chumm und lueg C + L 1

Zweite Wanderung im März

Mittwoch 23. März 2011 Wanderleiter: Sprecher René



Treffpunkte: Flüh Bahnhof 12.00 Hofstetten Kirche 12.05
Hinfahrt: Flüh ab Bus 68 12.04 via Hofstetten ab 12.07
Aesch –Grellingen **Zone 3**

Wanderroute: Grellingen-Chessiloch-Brislachallmet-Zwingen

Wanderzeit: 2.30h inkl. Pause ↗101 ↘80

Z'Vieri: Restaurant Bahnhof Zwingen

Heimweg: Zwingen-Aesch-Ettingen-Hofstetten **Zone 4**



Mittagstisch-Treff Hofstetten-Flüh

Freitag, 11. März 2011 ab 11.30 Uhr
Osteria im Schärme, Hofstetten

3-Gang Menu à Fr. 16.00

An- oder Abmeldungen bitte an:
Marlies Mittner, Neuer Weg 36A, Hofstetten (Tel. 061 733 04 35)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Mittagstisch-Team!



Mehr Lebensqualität durch weniger Steuern?

Wir beraten Sie in allen Steuerfragen.

Steinrain 15

4112 Flüh

T 061 731 36 15

M 079 448 12 36

info@psconsulting.ch

www.psconsulting.ch

Schoenenberger
Treuhand für KMU

Paul Schoenenberger

lic. oec. | Wirtschaftsprüfer | Revisionsexperte

Mitglied der TREUHAND  KAMMER



10m Volksschiessen im Mammut

Di. 22. März und Mi. 23. März 2011 von 18.00 - 21.00

Jedermann ab 8-jährig ist teilnahmeberechtigt

1 Programm umfasst 10 Wettkampfschüsse

Kosten inkl. Probe Fr. 13.--

Auszeichnungen: Kranzabzeichen oder Kranzkarten

Betreuer und Sportgeräte stehen zur Verfügung

Wir Sportschützen freuen uns, Sie im Schiesskeller zu begrüßen!

Inserate



Praxis für Chinesische Medizin

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou

Energetische Behandlung

Wirbelrichten nach Dorn

Kräuterarzneitherapie

Akupunkturtherapie

Fussreflextherapie

Klassische Massage

Chöpfliweg 4, CH - 4114 Hofstetten

Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06



Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindegewebssmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30





Frauengemeinschaft
Hofstetten

Schüssler-Salze

In letzter Zeit macht eine Naturtherapie mit Salzen immer mehr von sich reden: Es sind die so genannten "**Schüssler-Salze**". Diese Salze sollen unsere aus dem Gleichgewicht geratene biochemische Balance wieder in Ordnung bringen.

Der Arzt Wilhelm Heinrich Schüssler (1821 – 1898) hat die nach ihm benannten Salze entdeckt und erforscht. Heute zählen sie neben Homöopathie und Bach-Blütentherapie zur etablierten Alternativheilmedizin.



Die Frauengemeinschaft lädt Sie gerne ein, Näheres über diese interessante und faszinierende Heilmethode zu erfahren. Mit Frau Dorothea Ehmke-Eichenberger von der Dorf Drogerie Eichenberger in Therwil konnten wir eine kompetente Fachfrau gewinnen, die sich freut, uns in die Welt der Schüssler-Salze zu entführen. An diesem Abend wird speziell auch auf die Anwendung der Schüssler-Salze bei Kindern eingegangen.



Datum: **Mittwoch, 23. März 2011**

Beginn: **19.00 Uhr**

Wo: **Mehrzweckraum Auf den Felsen**

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir um Anmeldung bis spätestens am Freitag, 18. März 2011 bei:

Gabriela Gschwind, ☎ 079 319 60 45 / ✉ gabriela.gschwind@bluewin.ch
Dominique Eberle, ☎ 061 731 19 84 / ✉ eberle.m-d@bluewin.ch



Genossenschaft für Pflege- und Alterswohnungen
Hofstetten-Flüh (GPA)

Voranzeige

An die Genossenschafterinnen und Genossenschafter der GPA

Die Generalversammlung 2011 findet statt am

Dienstag, 24. Mai 2011, 20 Uhr im „Flühbach“.

Bitte reservieren Sie sich diesen wichtigen Termin heute schon.

Die Einladung mit ausführlicher Dokumentation erhalten Sie fristgerecht vor Ende April per Post zugestellt.

Im Namen des Vorstandes
Verena Anliker, Präsidentin

Inserat



Die Zyklus-Show

Ein Tagesworkshop für 10- bis 12-jährige
Mädchen über den Menstruationszyklus.



In einer spannenden **Show** mit viel Material und Musik lernst Du kennen und verstehen, was in Deinem Körper passiert, wenn Du eine Frau wirst. Lass Dich überraschen! In der letzten Stunde sind Mütter/Grossmütter/Gottis/Schwestern für einen gemeinsamen Abschluss eingeladen.

Der **Vortrag** im Voraus: „Wenn Mädchen Frauen werden“ richtet sich an die Eltern der Mädchen und an Interessierte. Nebst Informationen über das MFM-Projekt erwartet Sie ein neuartiger Blick auf das Zyklusgeschehen, sowie Tipps und Erfahrungen zum Thema der (ersten) Menstruation.

Vortrag: Mittwoch, 30. März 2011 von 20.00 bis ca. 21.30 Uhr

Workshop: Samstag, 2. April 2011 von 10.00 bis ca. 16.30 Uhr

Kosten: CHF 120.- (Workshop inkl. Vortrag)
CHF 25.-/35.- pro Paar (nur Vortrag)

Ort: Aesch

Anmeldung und Kursleitung:

Monika Bänninger, Kursleiterin MFM-Projekt, dipl. Naturärztin für Frauenheilkunde,
Gesundheitspraxis für Frauen & Mädchen, Bünweg 38, 4114 Hofstetten
www.mfm-projekt.ch, info@homoeopathie-in-basel.ch



Frauengemeinschaft
Hofstetten

Schwarzenberger Biblische Figuren



Die Geschichten der Bibel und ihre Menschen sind Grundlage und Inspiration der biblischen Figurenarbeit.

Die Frauengemeinschaft freut sich zwei Kursleiterinnen des vkbfs (Verein Kursleiterinnen Biblische Figuren Schwarzenberg) zu gewinnen, welche bereit sind uns während 6 Abenden in die Kunst der Herstellung dieser faszinierenden Figuren einzuweisen.

Kursleiterinnen: Frau Edith Angern und Frau Rosemarie Feigenwinter aus Therwil

Kursdaten: **jeweils donnerstags**
24. + 31. März, 7. + 14. April, 5. + 19. Mai

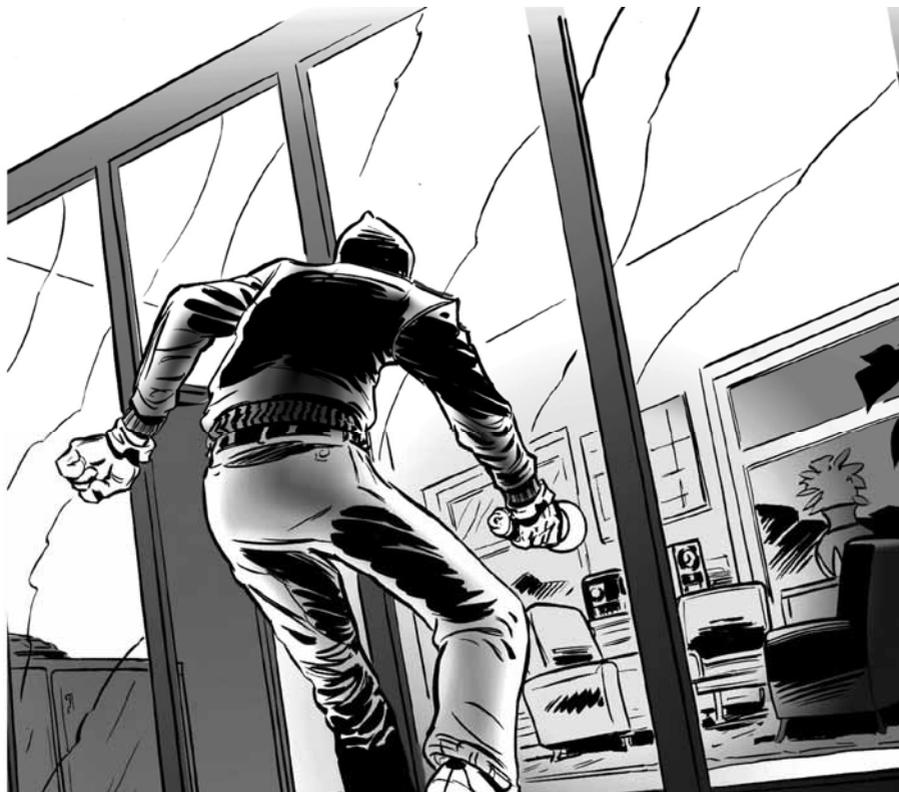
Zeitpunkt: 19.00 Uhr

Wo: Pavillon der Kath. Kirchengem., Pfarrgasse 13, Hofstetten

Kursgeld: Fr. 160.-- plus Fr. 150.-- Materialkosten, ohne Stoffe (Stoffe können von den Teilnehmerinnen mitgebracht werden)

Anmeldung: bis 13. März 2011
bei Christine Bieri, Mariasteinstrasse 14, Hofstetten
Tel: 061 731 26 74 / Natel 079 585 49 58 /
E-Mail: bieri.christine@bluewin.ch

Die Frauengemeinschaft freut sich auf Ihre Teilnahme!



Hofstetter und Flühner. Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Sprechen Sie mit uns. Expertise gratis. Anruf genügt!
Telefon 061 686 91 91. www.einbruchschutzBasel.ch



Einbruchschutz + Schreinerei
Robert Schweizer AG
Oetlingerstr. 177, 4057 Basel
Tel. 061 686 91 91

(BSD)

Einbruchschutz + Beschläge
BSD Beschläge Design AG
Reinacherstr. 105, 4053 Basel
Tel. 061 755 30 00



Gesucht: Wer hat gratis ein
Laufgitter für eine unserer
Klientinnen abzugeben
Name: Brigitta Küry
Sozialregion Dorneck
Telefon: 061 733 17 18
Mo-Di- und Donnerstagsvormittag

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen: Diverse Möbel
Fernsehmöbel, neuwertig, 3 Glastabläre vorne abgerundet, Gestell Chrom, Rollen H55 / B80 / T54 cm, CHF 50.00
Glasregal, Gestell Chrom, glanz und matt, 3 Glastabläre H90 / B64/ T52 cm CHF 50; 2 Regale Kiefer, H190 / B84 / T 29 cm, je CHF 20.00
Bürostuhl, Kunstleder schwarz, Chromfüsse, CHF 50.00
Metallgestell für 3 Harassen, CHF 20.00
Rollcorpus Buche, 4 Schubladen, H69 / B49 / T45, CHF 20.00
Name: Ch. Loeliger Telefon: 061 731 27 27

Aus der Redaktion



Auf dieser Seite haben Sie, liebe Leserinnen und Leser von Hofstetten und Flüh, die Gelegenheit etwas zum Verkauf bzw. als Geschenk anzubieten oder auch etwas zu finden. Auf einem Flohmarkt trifft man in der Regel kleinere Gegenstände. Deshalb müssen wir Anzeigen für Immobilien, Autos und schwere Motorräder sowie andere wertvolle Dinge zurückweisen. Auf dieser Seite werden auch keine Wohnungen vermittelt.

In unseren Richtlinien bestand bis jetzt bezüglich des Flohmarkt-Angebots keine Regelung. Wir drückten hin und wieder ein Auge zu und veröffentlichten auch einmal Anzeigen, die einem Flohmarkt nicht entsprechen.

Die Richtlinien werden bei der nächsten Anpassung in diesem Sinn ergänzt. Ab sofort werden Anzeigen, die den Rahmen eines Flohmarkts sprengen, zurückgewiesen, bzw. als Inserat behandelt.

Dagegen ist der Umfang einer Flohmarktanzeige in den Richtlinien (s. unten) festgesetzt. Auch in diesem Punkt waren wir bei genügendem Platz bis anhin tolerant, bitten Sie jedoch, dies in Zukunft zu beachten.

5.12. Flohmarkt

Für den Flohmarkt ist der jeweils abgedruckte Talon zu verwenden. Bei Abgabe per E-Mail darf der abgegebene Text nicht mehr als 200 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen.

Danke für Ihr Verständnis

Die Redaktion



Agenda Februar / März 2011

- 25./26. Samariterverein: Nothelferkurs
 26 Musol: Fasnachtskonzert Mehrzweckhalle Witterswil
 28. Häckseldienst in Hofstetten
 28. Kochparty Soleita
06. Kulturwerkstatt. Unser Wald
 09./23. Wandergruppe „Chumm und lueg“
 10./24. Donnschtings-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
 10. FG: Frauentreff ab 09.00 Uhr im Rest. Belvedere
 11. Mittagstisch in der Osteria im Schärme in Hofstetten
 21. Mütter-/Vätertreff Hofstetten
 22./23. 10m Volksschiessen im Mammut
 23. FG: Heilmethode – Schüssler-Salze
 24./31. FG: Kurs – Schwarzenberger Biblische Figuren
 26. SuppenZmittag, oekumenische Kirche Flüh
 28. Kochparty Soleita
 28. Häckseldienst in Flüh

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe:

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Donnerstag, 10. März 2011

